



Fachbereich: Fachdienst Bauen  
Vorlagenerfasser: Brenk, Monika

### **Beschlussvorlage BV/013/2024**

<b>Gremium</b>	<b>Entscheidung</b>	<b>am</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b>
Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	Entscheidung	07.03.2024	öffentlich

### **Gegenstand der Vorlage**

#### ***Besetzung des Preisgerichts für den freiraumplanerischen Wettbewerb Marktplatz/Schlosspark***

##### Sachverhalt:

Der Ablauf des freiraumplanerischen Wettbewerbs für den Bereich Marktplatz/Schlosspark wurde in der Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses (BVUA) durch den Sanierungsträger GOS und die Wettbewerbsbegleitung D&K drost consult vorgestellt. Der Wettbewerb gliedert sich in einen vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb, in dem zunächst acht Büros ausgewählt werden, die sich im zweiten Teil, dem Realisierungswettbewerb, mit ihren konkreten Wettbewerbsarbeiten (Konzepten) bewerben können.

Für den Realisierungswettbewerb ist ein Preisgericht zu benennen, dem im Rahmen einer Preisgerichtssitzung die eingereichten Konzepte vorgestellt werden und das dann anhand der festgelegten Kriterien das am besten geeignete Konzept auswählt. Das Preisgericht besteht aus Fach- und Sachpreisrichter/innen. Nähere Informationen zu deren Funktion und Qualifikation sowie weiteren Teilnehmenden sind der beigefügten, von D&K erstellten Übersicht „Informationen zur Besetzung des Preisgerichts“ zu entnehmen.

Ebenso beigefügt ist der von D&K unterbreitete Vorschlag zur Zusammensetzung des Preisgerichts in einer Arbeitsfassung inklusive darin aufgeworfener Fragen.

Seitens D&K wird empfohlen, höchstens zwei Vertreter/innen aus der Politik als Sachpreisrichter/innen zu benennen, um das Gremium so klein wie möglich zu halten. Die Hintergründe gehen aus dem Vorschlag von D&K zur Besetzung des Preisgerichts hervor. Ebenfalls zu benennen sind entsprechende Stellvertreter/innen.

Möglich ist auch die Teilnahme von Sachverständigen, die nicht stimmberechtigt sind, jedoch das Preisgericht beraten können. D&K hat hierzu ebenfalls Vorschläge unterbreitet, die durch die Verwaltung und den BVUA bei Bedarf ergänzt werden könnten.

Die Preisgerichtssitzung ist nach der aktuellen Zeitplanung für die 47. Kalenderwoche 2024 vorgesehen. Verschiebungen durch unvorhergesehene Umstände sind nicht auszuschließen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Seitens der Verwaltung wird empfohlen, dem Vorschlag von D&K zu folgen und bis zu zwei Vertreter/innen aus der Politik als Sachpreisrichter/innen zu benennen. Zu bedenken ist dabei insbesondere, dass im Preisgericht die Fachpreisrichter/innen in der Mehrzahl sein müssen. Je mehr Sachpreisrichter/innen also benannt werden, desto weniger Planungsbüros können am Wettbewerb teilnehmen. Auch die Verwaltung wird sich aus diesem Grunde auf eine Sachpreisrichterin beschränken.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Für jede/n benannte/n Sachpreisrichter/in ist ein zusätzliches Planungsbüro als Fachpreisrichter zu benennen und zu vergüten.

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss benennt die folgenden Personen als Sachpreisrichter/innen und Stellvertreter/innen:

Sachpreisrichter/in 1:

Stellvertretung für 1.:

ggf. Sachpreisrichter/in 2:

ggf. Stellvertretung für 2.:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss benennt die folgenden weiteren Sachverständigen:

---

Dorothe Klömmer  
Bürgermeisterin